



Skripten von Alpmann Schmidt – das komplette Examenswissen, systematisch und klausurtypisch aufbereitet

BGB AT 2  
21. Auflage 2019

Die Regelungen des BGB AT bilden die absolute Grundlage für die Erlernung und Beherrschung des gesamten Zivilrechts. Sie betreffen u.a. die Nichtigkeit von Willenserklärungen insbesondere aufgrund der Anfechtung oder aufgrund Formmängeln. Im engen Zusammenhang dazu stehen die AGB-Regelungen (§§ 305 ff. BGB).

Dieses Skript stellt diese Inhalte und weitere Regelungsbereiche so dar, wie Sie sie in Ihrer **Examensklausur** brauchen. Es vermittelt Ihnen die vielfältigen Vernetzungen und Strahlwirkungen des BGB AT in das gesamte Zivilrecht, weit über dem für eine Semesterabschlussklausur ausreichenden Grundwissen. Zu diesem Zweck wurde das Skript gegenüber der Voraufgabe erneut umfassend überarbeitet, selbstverständlich unter Einbeziehung aktuellster Rechtsprechung.

Als Lernbuch, das auf Studierende zugeschnitten ist, enthält das Skript neben dem erforderlichen Fachwissen:

- **14 Fälle** auf Klausurniveau für die optimale Verknüpfung von Fachwissen und Falllösung
- **Übersichten**, die Sie bei der Erfassung des Stoffes unterstützen und eine schnelle Wiederholung erleichtern
- **Aufbauschemata**, die es Ihnen ermöglichen, die grundlegenden Elemente vom dargestellten Fall zu lösen und auf Ihre Examensklausur zu übertragen
- **Strukturübersichten**, die Ihnen die Einordnung der behandelten Probleme in das Gesamtsystem erleichtern

ISBN: 978-3-86752-649-4



€ 16,90

Sie erhalten die Karteikarten BGB AT zu einem vergünstigten Preis, wenn Sie sie zusammen mit diesem Skript erwerben. Erhältlich bei jedem teilnehmenden Buchhändler.

Im Paket  
günstiger!

 Alpmann Schmidt

BGB AT 2

2019

S



Skripten

Lücke

BGB AT 2

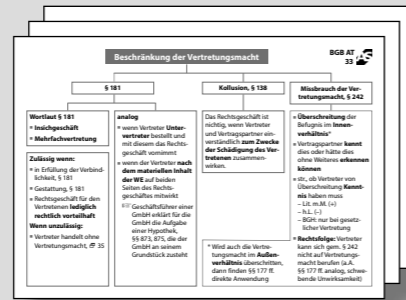
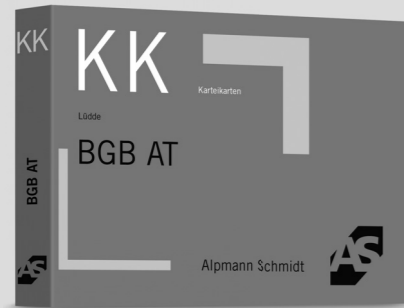
21. Auflage 2019

Alpmann Schmidt



# KK Karteikarten

Passend zu jedem S-Skript!

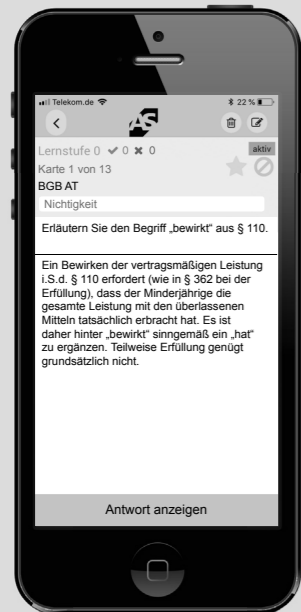


- Komprimierte Darstellung des examensrelevanten Stoffs
- **Übersichten, Schaubilder und Schemata** ermöglichen das schnelle Erfassen, Verstehen und Wiederholen des Rechtsgebiets

Weitere Musterkarten online: [www.alpmann-schmidt.de](http://www.alpmann-schmidt.de)

# EL E-LEARNING

Passend zu jedem S-Skript!



- Überall lernen, im Browser oder in der App, auch offline
- **Frage-Antwort-Modus** (Freitext und Multiple-Choice)
- Individuell editierbar
- Wissenschaftlich erprobtes Wiedervorlagesystem

Alpmann Schmidt Jura App:  
kostenlos zum Download



Die Lernkarten **passend zu diesem Skript** finden Sie hier:  
[www.repeticio.de/alpmann-schmidt](http://www.repeticio.de/alpmann-schmidt)



## Bundesweit juristische Repetitorien zum 1. Examen seit 1956



Die Wahl des richtigen Repetitoriums ist Vertrauenssache. Vergleichen Sie! Probehören ist jederzeit möglich. Wir sind sicher auch in Ihrer Stadt: [bit.ly/2JywhcT](http://bit.ly/2JywhcT)

# **BGB AT 2**

**2019**

Dr. Jan Stefan Lüdde  
Rechtsanwalt und Repetitor

**ALPMANN UND SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsges. mbH & Co. KG**  
48143 Münster, Alter Fischmarkt 8, 48001 Postfach 1169, Telefon (0251) 98109-0  
AS-Online: [www.alpmann-schmidt.de](http://www.alpmann-schmidt.de)

*Zitiervorschlag: Lüdde, BGB AT 2, Rn.*

**Lüdde, Dr. Jan Stefan**

BGB AT 2

21. Auflage 2019

ISBN: 978-3-86752-649-4

Verlag Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge  
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren,  
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).  
Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:

**[feedback@alpmann-schmidt.de](mailto:feedback@alpmann-schmidt.de)**

## INHALTSVERZEICHNIS

|   |    |
|---|----|
| <b>1. Teil: Nichtigkeit der Willenserklärung</b> .....                      | 1  |
| <b>1. Abschnitt: Fehlende Geschäftsfähigkeit</b> .....                      | 1  |
| A. Gesetzliche Vertretung nicht voll Geschäftsfähiger .....                 | 2  |
| I. Beschränkung der Vertretungsmacht, §§ 1643, 1821, 1822 .....             | 3  |
| II. Ausschluss von der gesetzl. Vertretung, §§ 1629 Abs. 2 S. 1, 1795 ..... | 4  |
| III. Kombination von Beschränkung und Ausschluss .....                      | 5  |
| B. Geschäftsunfähigkeit, §§ 104, 105 Abs. 1 .....                           | 5  |
| I. Partielle und relative Geschäftsunfähigkeit .....                        | 5  |
| II. Willenserklärungen des und Zugang beim Geschäftsunfähigen .....         | 6  |
| III. Volljährige Geschäftsunfähige, § 105 a .....                           | 6  |
| C. Nichtigkeit der Willenserklärung nach § 105 Abs. 2 .....                 | 7  |
| D. Beschränkte Geschäftsfähigkeit, §§ 106 ff. ....                          | 8  |
| I. Wirksame Rechtsgeschäfte .....   | 8  |
| 1. Teilgeschäftsfähigkeit, §§ 112 u. 113 .....                              | 8  |
| 2. Vorteilhafte und neutrale Rechtsgeschäfte, § 107 .....                   | 9  |
| a) Verfügungsverträge .....   | 10 |
| b) Verpflichtungsverträge .....   | 11 |
| c) Gesamtbetrachtung oder teleologische Reduktion des § 181 .....           | 12 |
| Fall 1: Geschenkte Belastung .....  | 12 |
| d) Einseitige Rechtsgeschäfte .....   | 15 |
| e) Neutrale Geschäfte .....   | 15 |
| Fall 2: Ehrlichkeit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr .....     | 15 |
| 3. Einwilligung .....   | 17 |
| 4. Bewirken mit eigenen Mitteln, § 110 .....                                | 18 |
| a) Bewirken der vertragsgemäßen Leistung .....                              | 18 |
| b) Zu diesem Zweck oder zur freien Verfügung überlassene Mittel .....       | 18 |
| c) Rechtsfolgen und Erfordernis der Einwilligung? .....                     | 19 |
| II. (Schwebend) unwirksame Rechtsgeschäfte .....                            | 20 |
| 1. Unwirksamkeit einseitiger Rechtsgeschäfte, § 111 .....                   | 20 |
| 2. Schwebende Unwirksamkeit von Verträgen, §§ 108, 109 .....                | 21 |
| a) Genehmigung oder deren Verweigerung, § 108 .....                         | 21 |
| Fall 3: Günstige Briefmarkensammlung .....                                  | 22 |
| b) Widerruf des Vertrags, § 109 .....                                       | 25 |
| E. Ausstrahlung in weitere Rechtsbereiche .....                             | 25 |
| ■ Zusammenfassende Übersicht: Fehlende Geschäftsfähigkeit.....              | 28 |
| ■ Zusammenfassende Übersicht: Beschränkte Geschäftsfähigkeit.....           | 29 |
| <b>2. Abschnitt: Nichtigkeit nach §§ 134, 138</b> .....                     | 30 |
| A. Rangfolge und Konkurrenzen .....   | 30 |
| B. Gesetzliches Verbot, § 134 .....   | 31 |
| I. Verbotsgesetz .....  | 31 |
| II. Objektiver Verstoß gegen das Verbotsgesetz .....                        | 31 |

|   |    |
|---|----|
| III. Rechtsfolgen .....   | 32 |
| 1. Beidseitiger vs. einseitiger Verstoß und Ordnungsvorschriften .....  | 32 |
| 2. Umfang und Reichweite der Nichtigkeit .....  | 33 |
| 3. Weitere Beispiele .....  | 34 |
| a) Steuerhinterziehung, § 370 AO .....  | 34 |
| b) Schwarzarbeit ohne Rechnung, § 1 Abs. 2 Nr. 2 SchwarzArbG .....  | 34 |
| c) Unerlaubte Erbringung von Rechtsdienstleistungen, § 3 RDG .....  | 36 |
| d) Verstöße gegen das TierSchG .....  | 37 |
| C. Sittenwidrigkeit, § 138 .....  | 37 |
| I. Wucher, § 138 Abs. 2 .....   | 37 |
| 1. Auffälliges Missverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung .....   | 37 |
| 2. Defizit des Bewucherten .....  | 38 |
| 3. Unter Ausbeutung des Bewucherten .....   | 38 |
| 4. Rechtsfolgen .....   | 39 |
| II. (Allgemeine) Sittenwidrigkeit, § 138 Abs. 1 .....   | 39 |
| 1. Objektiver Tatbestand .....  | 39 |
| a) Verstoß gegen die herrschende Rechts- und Sozialmoral .....  | 40 |
| b) Schädigung der Allgemeinheit oder Dritter .....  | 41 |
| c) Missbräuchliche Ausnutzung einer Machtposition .....   | 41 |
| d) Wucherähnliche Rechtsgeschäfte, insbesondere Darlehen .....  | 41 |
| e) Sittenwidrige Kreditsicherung .....  | 43 |
| 2. Subjektiver Tatbestand .....   | 45 |
| 3. Rechtsfolge .....  | 45 |
| ■ Zusammenfassende Übersicht: Verstoß gegen ein Verbotsgesetz, § 134;<br>Wucher und Sittenwidrigkeit, § 138 ..... | 46 |
| <b>3. Abschnitt: Formerfordernisse und Formnichtigkeit</b> .....  | 47 |
| A. Formerfordernisse .....  | 47 |
| I. Wichtigste gesetzliche Formerfordernisse .....   | 47 |
| 1. Grundstücksgeschäfte, § 311 b Abs. 1 S. 1 .....  | 47 |
| a) Übertragungs- bzw. Erwerbsverpflichtung .....  | 48 |
| Fall 4: Auftrag zum Grundstückserwerb .....   | 48 |
| b) Umfang des Formerfordernisses und § 139 .....  | 50 |
| c) Abänderung, Ergänzung und Aufhebung .....  | 51 |
| 2. Weitere wichtige Formerfordernisse .....   | 52 |
| II. Vertraglich vereinbarte (gewillkürte) Form .....  | 53 |
| B. Wahrung des Formerfordernisses, §§ 126–129 .....   | 53 |
| I. Gesetzliche Schriftform, § 126 .....   | 53 |
| II. Elektronische Form, § 126 a .....   | 55 |
| III. Textform, § 126 b .....  | 55 |
| IV. Vereinbarte Formen, insbesondere Schriftform, § 127 .....   | 56 |
| V. Notarielle Beurkundung, BeurkG und §§ 128, 127 a .....   | 56 |
| VI. Öffentliche Beglaubigung, § 129 .....   | 57 |
| C. Rechtsfolgen des Formverstoßes .....   | 57 |
| I. Nichtigkeit, § 125 S. 1 u. 2 .....   | 57 |

|  |           |
|--|-----------|
| II. Heilung durch Vollzug des Verpflichtungsvertrags .....                                       | 58        |
| III. Schriftformheilungsklauseln .....   | 59        |
| IV. Unzulässiges Berufen auf den Formmangel, § 242 .....   | 59        |
| 1. Existenzgefährdung .....  | 59        |
| 2. Schwerer Treueverstoß .....   | 60        |
| a) Verhinderung des formgerechten Vertragsschlusses .....  | 60        |
| b) Treuwidriges Verhalten bei Vertragsdurchführung .....   | 61        |
| D. Auslegung formbedürftiger Erklärungen .....   | 61        |
| I. Andeutungstheorie .....   | 62        |
| II. Übereinstimmende Falschbezeichnung (falsa demonstratio) .....                                | 62        |
| Fall 5: Mitverkaufte Parzelle .....  | 62        |
| III. Vermutung der Vollständigkeit und Richtigkeit .....   | 63        |
| ■ Zusammenfassende Übersicht: Formerfordernisse und Formnichtigkeit.....                         | 64        |
| <b>4. Abschnitt: Nichtigkeit wegen Anfechtung, §§ 142 Abs. 1, 119 ff. ....</b>                   | <b>65</b> |
| A. Überblick .....   | 65        |
| B. Zulässigkeit der Anfechtung .....   | 65        |
| I. Familien- und Erbrecht .....  | 66        |
| II. Einzutragende Gründungs- und Beitrittserklärungen .....                                      | 67        |
| C. Anfechtungsgründe des § 119 Abs. 1 .....  | 67        |
| I. Nichtübereinstimmung zwischen Erklärtem und Gewolltem .....                                   | 67        |
| II. Unbewusstheit .....  | 68        |
| III. Zeitpunkt des Irrtums und Kausalität .....  | 68        |
| IV. Fallgruppen des Irrtums nach § 119 Abs. 1 .....  | 68        |
| 1. Irrtum über die Bestandteile des Rechtsgeschäfts .....  | 69        |
| a) Irrtum über den Vertragspartner bzw. den Erklärungsgegner .....                               | 69        |
| b) Irrtum über die Vertragsart .....   | 69        |
| Fall 6: Geschenkt, gekauft? .....  | 69        |
| c) Irrtum über den Vertragsgegenstand .....  | 72        |
| d) Irrtum über den Preis .....   | 72        |
| (1) Interner Kalkulationsirrtum .....  | 73        |
| Fall 7: Berechnungsfehler der Software .....   | 74        |
| (2) Externer (offener) Kalkulationsirrtum .....  | 76        |
| e) Irrtum bei einseitigen Rechtsgeschäften .....   | 78        |
| 2. Irrtum über Rechtsfolgen, insbesondere des Schweigens und<br>des Rechtsscheins .....          | 78        |
| 3. Irrtum bei der invitatio ad offerendum und automatisierten<br>Erklärungen .....               | 80        |
| Fall 8: Automatisierte Erklärungen .....   | 80        |
| ■ Zusammenfassende Übersicht: Anfechtung, § 119 Abs. 1 Var. 1 und 2,<br>Kalkulationsirrtum ..... | 83        |
| D. Anfechtungsgründe des § 119 Abs. 2 .....  | 84        |
| I. Verkehrswesentliche Eigenschaft einer Sache, § 119 Abs. 2 Var. 2 .....                        | 84        |
| 1. Anwendbarkeit .....   | 84        |
| a) Vorrang des Gewährleistungsrechts .....   | 84        |


|   |     |
|---|-----|
| b) Vorrang des § 313 beim Doppelirrtum? .....                               | 85  |
| 2. Sache .....  | 86  |
| 3. Eigenschaft .....  | 87  |
| a) Merkmale .....   | 87  |
| b) Von gewisser Dauer und gegenwärtig .....                                 | 87  |
| c) Wertbildend .....  | 87  |
| d) In der Sache selbst begründet .....                                      | 88  |
| 4. Verkehrswesentlichkeit im konkreten Fall .....                           | 88  |
| 5. Error in obiecto .....   | 88  |
| II. Verkehrswesentliche Eigenschaft einer Person, § 119 Abs. 2 Var. 1 ..... | 89  |
| 1. Person .....   | 89  |
| 2. Eigenschaft .....  | 89  |
| 3. Verkehrswesentlichkeit im konkreten Fall .....                           | 89  |
| 4. Error in persona .....   | 90  |
| ■ Zusammenfassende Übersicht: Anfechtung gemäß § 119 Abs. 2 .....           | 91  |
| E. Anfechtungsgrund des § 120 .....   | 92  |
| F. Anfechtungsgründe des § 123 .....  | 93  |
| I. Konkurrenzen .....   | 93  |
| II. Arglistige Täuschung, § 123 Abs. 1 Var. 1 .....                         | 94  |
| 1. Täuschung .....  | 94  |
| a) Tatsachen .....  | 94  |
| b) Handlung: Vorspiegeln, Unterstellen oder Unterdrücken .....              | 94  |
| 2. Irrtum .....   | 96  |
| 3. Kausalität .....   | 96  |
| 4. Widerrechtlichkeit .....   | 96  |
| 5. Arglist und Angaben „ins Blaue hinein“ .....                             | 97  |
| III. Täuschung durch einen Dritten, § 123 Abs. 2 .....                      | 97  |
| Fall 9: Treuherzige Eheleute .....  | 98  |
| IV. Ansprüche des Getäuschten gegen den Arglistigen .....                   | 100 |
| Fall 10: Bagatellschaden? .....   | 100 |
| V. Widerrechtliche Drohung, § 123 Abs. 1 Var. 2 .....                       | 105 |
| 1. Drohung .....  | 105 |
| 2. Kausalität .....   | 105 |
| 3. Widerrechtlichkeit .....   | 105 |
| 4. Vorsatz .....  | 107 |
| Fall 11: Bedrohte Ehefrau .....   | 107 |
| ■ Zusammenfassende Übersicht: Anfechtung gemäß § 123 Abs. 1 .....           | 109 |
| G. Ausübung und Rechtsfolgen der Anfechtung .....                           | 110 |
| I. Ausübung .....   | 110 |
| 1. Anfechtungsberechtigter und Anfechtungsgegner .....                      | 110 |
| 2. Anfechtungserklärung .....   | 110 |
| 3. Anfechtungsfrist .....   | 111 |
| 4. Kein Ausschluss der Anfechtung nach § 144 oder § 242 .....               | 111 |
| II. Rechtsfolgen der Anfechtung .....                                       | 113 |



|   |            |
|---|------------|
| 1. Nichtigkeit der Willenserklärung gemäß § 142 Abs. 1 .....                        | 113        |
| 2. Kenntnis/Kennenmüssen der Anfechtbarkeit, § 142 Abs. 2 .....                     | 113        |
| 3. Ansprüche nach wirksamer Anfechtung .....  | 114        |
| ■ Zusammenfassende Übersicht: Anfechtung gemäß §§ 142 Abs. 1, 119 ff. ....          | 115        |
| <b>5. Abschnitt: Teilnichtigkeit, Umdeutung und Bestätigung .....</b>               | <b>116</b> |
| A. Teilnichtigkeit, § 139 .....   | 116        |
| I. Nichtigkeit eines Teils .....  | 116        |
| II. Teilbarkeit des Rechtsgeschäfts im juristischen Sinn .....                      | 116        |
| III. Einheitliches Rechtsgeschäft .....   | 116        |
| IV. Kein entgegenstehender hypothetischer Wille .....                               | 117        |
| B. Umdeutung, § 140 .....   | 118        |
| C. Bestätigung, § 141 .....   | 119        |
| <br>  |            |
| <b>2. Teil: Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) .....</b>                         | <b>120</b> |
| <b>1. Abschnitt: Anwendbarkeit der §§ 305 ff., § 310 Abs. 4 S. 1 u. 2 .....</b>     | <b>120</b> |
| <b>2. Abschnitt: Begriff der AGB, § 305 Abs. 1 u. § 310 Abs. 3 Nr. 1 u. 2 .....</b> | <b>121</b> |
| A. Vertragsbedingung .....  | 121        |
| B. Vorformuliert .....  | 121        |
| C. Für eine Vielzahl von Verträgen .....  | 121        |
| D. Einseitiges Stellen vs. beidseitiges Aushandeln .....                            | 122        |
| <b>3. Abschnitt: Einbeziehung der AGB als Vertragsbestandteil .....</b>             | <b>123</b> |
| A. Einbeziehung gegenüber Verbrauchern .....  | 123        |
| I. Einbeziehung im Einzelfall, § 305 Abs. 2 .....                                   | 123        |
| II. Einbeziehung aufgrund Rahmenvereinbarung, § 305 Abs. 3 .....                    | 125        |
| B. Einbeziehung gegenüber Unternehmern u.a., § 310 Abs. 1 S. 1 .....                | 125        |
| I. Hinweispflicht .....   | 125        |
| II. Möglichkeit der Kenntnisnahme .....   | 126        |
| C. Einbeziehung in Fällen der Daseinsvorsorge, § 305 a .....                        | 126        |
| D. Vorrang der Individualabrede, § 305 b .....                                      | 126        |
| E. Überraschende Klauseln, § 305 c Abs. 1 .....                                     | 126        |
| F. Umgehungsverbot, § 306 a .....   | 127        |
| <b>4. Abschnitt: Auslegung und Inhaltskontrolle .....</b>                           | <b>127</b> |
| A. Auslegung .....  | 127        |
| I. Grundsatz der objektiven Auslegung .....   | 127        |
| II. Verwenderfeindliche Auslegung im Zweifelsfall, § 305 c Abs. 2 .....             | 128        |
| B. Inhaltskontrolle gemäß §§ 307–309 .....  | 128        |
| I. Eröffnung der Inhaltskontrolle, § 307 Abs. 3 .....                               | 128        |
| 1. Abweichung oder Ergänzung von Rechtsvorschriften .....                           | 129        |
| 2. Verweis auf das Transparenzgebot .....   | 130        |
| II. Inhaltskontrolle nach § 309 .....   | 130        |
| III. Inhaltskontrolle nach § 308 .....  | 132        |

|   |            |
|---|------------|
| IV. Inhaltskontrolle nach § 307 Abs. 2 u. 1 .....                                       | 133        |
| 1. Wesentlicher Grundgedanke, § 307 Abs. 2 Nr. 1 .....                                  | 133        |
| 2. Gefährdung des Vertragszwecks, § 307 Abs. 2 Nr. 2 .....                              | 135        |
| Fall 12: Waschschäden .....   | 135        |
| 3. Verstoß gegen das Transparenzgebot, § 307 Abs. 1 S. 2 .....                          | 136        |
| 4. Allgemeine unangemessene Benachteiligung, § 307 Abs. 1 .....                         | 137        |
| V. Inhaltskontrolle im unternehmerischen Bereich .....                                  | 138        |
| <b>5. Abschnitt: Rechtsfolgen der Nichteinbeziehung und der Unwirksamkeit .....</b>     | <b>139</b> |
| A. Rechtsfolgen nach § 306 .....  | 139        |
| B. Widersprüchliche AGB zweier Verwender .....  | 140        |
| Fall 13: AGB im Widerspruch .....   | 141        |
| <b>6. Abschnitt: Verbandskontrolle nach dem UKlaG .....</b>                             | <b>143</b> |
| Fall 14: Die Garantiekarte .....  | 144        |
| ■ Zusammenfassende Übersicht: Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB),<br>§§ 305 ff. .... | 146        |
| <b>3. Teil: Fristen, Termine, Verjährung, Verwirkung .....</b>                          | <b>148</b> |
| <b>1. Abschnitt: Fristen und Termine, §§ 186 ff. ....</b>                               | <b>148</b> |
| A. Termine .....  | 148        |
| B. Fristen .....  | 148        |
| I. Grundsätze der Fristberechnung .....   | 148        |
| II. Kündigungsfristen als Rückwärtsfristen, Verlängerungsklauseln .....                 | 149        |
| III. Samstag als Werktag .....  | 150        |
| <b>2. Abschnitt: Verjährung .....</b>   | <b>151</b> |
| A. Rechtsfolgen, §§ 214 ff. ....  | 151        |
| B. Berechnung, insbesondere Regelverjährung nach §§ 195, 199 .....                      | 153        |
| I. Beginn und Dauer nach §§ 195, 199 Abs. 1 u. 5 .....                                  | 154        |
| 1. Entstehung des Anspruchs, § 199 Abs. 1 Nr. 1 .....                                   | 154        |
| 2. Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis, § 199 Abs. 1 Nr. 2 .....                  | 156        |
| II. Höchstfristen, § 199 Abs. 2–4 .....   | 157        |
| C. Gewillkürte Verjährungserleichterung oder -erschwerung, § 202 .....                  | 157        |
| D. Verzögerung der Verjährungseintritts kraft Gesetzes, § 213 .....                     | 158        |
| I. Hemmung, §§ 203–209 .....  | 159        |
| 1. Verhandlungen, § 203 S. 1 .....  | 159        |
| 2. Rechtsverfolgung, § 204 .....  | 160        |
| 3. Vertragliches Leistungsverweigerungsrecht, § 205 .....                               | 162        |
| II. Ablaufhemmung, §§ 203 S. 2, 210, 211 .....  | 163        |
| III. Neubeginn, § 212 .....   | 163        |
| <b>3. Abschnitt: Verwirkung, § 242 .....</b>  | <b>163</b> |
| <b>4. Teil: Sicherheitsleistung, §§ 232 ff. ....</b>                                    | <b>164</b> |
| <b>Stichwortverzeichnis .....</b>   | <b>165</b> |

## LITERATURVERZEICHNIS



Verweise in den Fußnoten auf „RÜ“ und „RÜ2“ beziehen sich auf die Ausbildungszeitschriften von Alpmann Schmidt. Dort werden Urteile so dargestellt, wie sie in den Examensklausuren geprüft werden: in der Rechtsprechungsübersicht als Gutachten und in der Rechtsprechungsübersicht 2 als Urteil/Behördenbescheid/Anwaltsschriftsatz etc.

RÜ-Leser wussten mehr: Immer wieder orientieren sich Examensklausuren an Gerichtsentscheidungen, die zuvor in der RÜ klausurmäßig aufbereitet wurden. Die aktuellsten RÜ-Treffer aus ganz Deutschland finden Sie auf unserer Homepage.

Abonnenten haben Zugriff auf unser digitales RÜ-Archiv.

|                     |   |
|---------------------|---|
| Bork                | Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs<br>4. Auflage 2016  |
| Brox/Walker         | Allgemeiner Teil des BGB<br>42. Auflage 2018  |
| Erman               | Handkommentar zum Bürgerlichen Recht<br>1. Band (1–853)<br>15. Auflage 2017   |
| Faust               | Bürgerliches Gesetzbuch, Allgemeiner Teil<br>6. Auflage 2018  |
| Flume               | Allgemeiner Teil des bürgerlichen Rechts<br>2. Band Das Rechtsgeschäft<br>4. Auflage 1992   |
| Jauernig            | Bürgerliches Gesetzbuch, Kommentar<br>17. Auflage 2018  |
| Medicus/Petersen    | Allgemeiner Teil des BGB<br>11. Auflage 2016<br>(zitiert: Medicus/Petersen AT)  |
| Medicus/Petersen    | Bürgerliches Recht<br>26. Auflage 2017<br>(zitiert: Medicus/Petersen BR)  |
| Münchener Kommentar | Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch<br><br>Band 1, 1. Halbband Allgemeiner Teil (§§ 1–240)<br>8. Auflage 2018<br><br>Band 2 Schuldrecht Allgemeiner Teil<br>(§§ 241–432)<br>8. Auflage 2019 |

|              |  |
|--------------|--|
|              | Band 8 Familienrecht II<br>(§§ 1589–1921)<br>7. Auflage 2017   |
| Palandt      | Bürgerliches Gesetzbuch<br>78. Auflage 2019  |
| Soergel      | Bürgerliches Gesetzbuch<br>Band 1 Allgemeiner Teil 1 (§§ 1–103)<br>13. Auflage 2000<br>Band 2 Allgemeiner Teil 2 (§§ 104–240)<br>13. Auflage 1999  |
| Staudinger   | Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch<br>Erstes Buch: Allgemeiner Teil<br>§§ 90–124 (2017)<br>§§ 125–129 BeurkG (2017)<br>§§ 130–133 (2017)<br>§§ 134–138 (2017); Anh zu § 138: ProstG (2016)<br>§§ 139–163 (2015)<br>§§ 164–240 (2014)<br>§§ 255–304 (2014)<br>§§ 305–310 (2013)<br>§§ 311 b, 311 c (2012)<br>§§ 535–562 d (2014; Updatestand: 29.07.2016)<br>§§ 812–822 (2019)<br>§§ 883–902 (2013)<br>§§ 1922–1966 (2016) |
| Thomas/Putzo | ZPO<br>40. Auflage 2019  |
| Wolf/Neuner  | Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts<br>11. Auflage 2016   |

samen) Genehmigung für wirksam. Mangels Kenntnis der Eltern von der Unwirksamkeit des Kaufvertrags haftet M daher nicht verschärft, sodass er sich auf Entreicherung berufen kann. Daher hat V gegen M auch aus §§ 812 Abs. 1 S. 1 Var. 1, 818 Abs. 2 keine Anspruch.

§ 818 Abs. 3 zeigt den eigentlichen **Wert des Abstraktionsprinzips**. Der Entreicherte wird geschützt, sofern er nicht ausnahmsweise nach §§ 818 Abs. 4, 919 Abs. 1 verschärft haftet. Übrigens könnte V die Briefmarken von X gemäß **§ 822** herausverlangen.

V hat gegen M keinen Zahlungsanspruch.

## b) Widerruf des Vertrags, § 109

Der Vertragspartner kann gemäß § 109 Abs. 1 S. 1 den Vertrag widerrufen, und zwar gemäß § 109 Abs. 1 S. 2 **dem gesetzlichen Vertreter oder dem Minderjährigen gegenüber**. Er kann dies gemäß § 109 Abs. 1 S. 1 „bis zur Genehmigung“ tun, d.h. der Widerruf muss zugehen, **bevor die Genehmigung zugeht**. 81

Die **Aufforderung zur Erklärung über die Genehmigung** nach § 108 Abs. 2 S. 1 Hs. 1 beseitigt gemäß § 108 Abs. 2 S. 1 Hs. 2 eine eventuell zuvor gegenüber dem Minderjährigen erklärte Genehmigung. Dementsprechend **lebt das Widerrufsrecht wieder auf**. Daher kann der Vertragspartner grundsätzlich auch in diesem Fall solange nach § 109 Abs. 1 widerrufen, bis ihm (§ 108 Abs. 2 S. 1 Hs. 1) die Genehmigung zugeht<sup>72</sup>

Allerdings kann nach der h.M. im Einzelfall ein zeitlich **unmittelbar anschließender Widerruf rechtsmissbräuchlich** und daher gemäß § 242 unwirksam sein.<sup>73</sup> Das überzeugt allerdings nur dann vollends, wenn der Vertragspartner einseitig zur Genehmigung auffordert und so den Eindruck erweckt, er wolle den Vertrag gelten lassen. Wenn er hingegen offen zur „Erklärung über die Genehmigung“ (Wortlaut des § 108 Abs. 2 S. 1 Hs. 1) auffordert, dann gibt er lediglich zu erkennen, dass ihm an Rechtssicherheit gelegen und eine Genehmigung ebenso recht wie einer Versagung derselbigen ist.

Das Widerrufsrecht hängt vom **Kenntnisstand** des Vertragspartners **bei Vertragschluss** ab: 82

- Kannte er die **Minderjährigkeit**, so kann er gemäß § 109 Abs. 2 Hs. 1 **nur** widerrufen, wenn der Minderjährige wahrheitswidrig die nach § 107 erforderliche **Einwilligung behauptet** hat.
- Wusste er zudem, dass keine **Einwilligung** vorliegt, so kann er nicht widerrufen.

## E. Ausstrahlung in weitere Rechtsbereiche

**Fehlt die volle Geschäftsfähigkeit**, so wirkt sich dies insbesondere wie folgt aus:

- Ein **vorvertragliches Schuldverhältnis** i.S.d. § 311 Abs. 2 und eine Haftung des nach **§§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2, 241 Abs. 2** werden zum lediglichen Vorteil des beschränkt Geschäftsfähigen auch ohne Zustimmung begründet. Zu seinen Lasten 83

<sup>72</sup> Palandt/Ellenberger § 109 Rn. 3.

<sup>73</sup> Kritisch dazu MünchKomm/Spickhoff, § 109 Rn. 10, m.w.N. zu allen Ansichten.

entsteht die Haftung hingegen nur, sofern der gesetzliche Vertreter den in § 241 Abs. 2 genannten Handlungen zugestimmt hat.<sup>74</sup> Das gilt allerdings nicht für das in § 109 Abs. 2 beschriebene Verhalten, die Norm ist insofern abschließende Spezialregelung.<sup>75</sup>

- 84 ■ Entsprechendes gilt für die Haftung des bzw. gegenüber dem beschränkt Geschäftsfähigen aufgrund eines **Rechtsscheins**, der zurechenbar gesetzt wurde und auf den ein anderer schützenswerterweise vertraut hat.<sup>76</sup>
- 85 ■ Für die **Ablaufhemmung** der **Verjährung** enthält § 210 eine Sonderregelung.<sup>77</sup> Für bestimmte Ansprüche einer bzw. gegen eine Person bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres ordnen außerdem die §§ 207, 208 i.V.m. § 209 eine **Hemmung** an.
- 86 ■ Soweit im Rahmen der **Geschäftsführung ohne Auftrag** der **Geschäftsherr** nicht voll geschäftsfähig ist, muss (z.B. im Rahmen der §§ 679, 683) auf den Willen und die Willenserklärungen seines gesetzlichen Vertreters abgestellt werden. Der nicht voll geschäftsfähige **Geschäftsführer** kann Ansprüche aus den §§ 683, 684 haben. Seine Haftung kann sich hingegen gemäß § 682, der nach h.M. abschließend ist und Ansprüche aus den §§ 677 ff. gegen ihn gänzlich ausschließt, nur aus §§ 812 ff. und aus §§ 823 ff. ergeben.<sup>78</sup>
- 87 ■ Der **Besitz** erfordert neben der objektiven tatsächlichen Herrschaft (vgl. § 854 Abs. 1) die rein **faktische** und nicht rechtsgeschäftliche Erkenntnismöglichkeit, diese Sachherrschaft auszuüben (vgl. § 872). Den Besitz kann daher **selbst der Geschäftsunfähige** ausüben, soweit er diese faktische Einsichtsfähigkeit hat.<sup>79</sup>
- 88 ■ Auch ein **Rechtserwerb kraft Gesetzes** tritt selbst beim Geschäftsunfähigen ein. Das gilt auch dann, wenn das Gesetz eine Handlung des Erwerbers fordert (z.B. §§ 946 ff.), denn diese ist ein **Realakt**, der keine Geschäftsfähigkeit erfordert.
- 89 ■ Der **Erwerb eines Rechts** (insbesondere des Eigentums) ist – wie ausgeführt – grundsätzlich rechtlich vorteilhaft und daher **ohne Zustimmung** wirksam. Soweit der Erwerb allerdings geschieht, weil der andere Teil einen Anspruch des nicht voll Geschäftsfähigen erfüllen will, würde dieser Anspruch zum Nachteil des nicht voll Geschäftsfähigen erlöschen (§ 362 Abs. 1). Es besteht daher Einigkeit, dass die **Erfüllungswirkung nur mit Zustimmung** des gesetzlichen Vertreters eintritt. Anderenfalls fehlt die **Empfangszuständigkeit** (entsprechend § 131, h.M.) bzw. eine wirksame Tilgungsbestimmung bzw. eine wirksame Einigung über die Erfüllung.<sup>80</sup>
- 90 ■ Ein wirksamer Rechtserwerb führt dazu, dass auch der beschränkt Geschäftsfähige „etwas“ **i.S.d. § 812** erlangt. Allerdings wird bei der Rückabwicklung eines Austauschvertrags ausnahmsweise **nicht die Saldotheorie** angewendet. Es bleibt viel-

74 MünchKomm/Emmerich § 311 Rn. 59.

75 Medicus/Petersen BR Rn. 177.

76 Zur Haftung für den Rechtsschein einer Bevollmächtigung s. bereits AS-Skript BGB AT 1 (2018), Rn. 349 ff.

77 Näher zu § 210 Rn. 575.

78 Näher auch zur a.A. AS-Skript Schuldrecht BT 3 (2017), Rn. 103 f.

79 S. AS-Skript Sachenrecht 1 (2018), Rn. 22.

80 BGH RÜ 2015, 620, 621; näher mit Beispielsfall AS-Skript Schuldrecht AT 2 (2018), Rn. 5 ff.

mehr zugunsten des beschränkt Geschäftsfähigen bei der Trennung der wechselseitigen Ansprüche nach der **Zwei-Konditionen-Theorie**.<sup>81</sup>

Wenn **beispielsweise** dem geschäftsfähigen Käufer die Kaufsache herunterfällt und sich sodann herausstellt, dass der Kaufvertrag nichtig ist, dann erhält der Käufer nicht den vollen Kaufpreis zurück. Von seinem Anspruch aus § 812 Abs. 1 S. 1 Var. 1 bzw. S. 2 Var. 1 wird der Wertverlust der Sache abgezogen. Der nicht voll geschäftsfähige Käufer erhält hingegen den vollen Kaufpreis zurück.

- Führt eine **Bösgläubigkeit** zu einer **Haftung** (z.B. nach § 990 Abs. 1 i.V.m. §§ 987, 989 oder nach §§ 819 Abs. 1, 818 Abs. 4), so haftet der **Geschäftsunfähige** nur, soweit der gesetzliche Vertreter bösgläubig ist. Hinsichtlich des **beschränkt Geschäftsfähigen** differenziert die h.M.:<sup>82</sup> 91
  - Soweit **unwirksame Verträge rückabgewickelt** werden (im Bereicherungsrecht in der Regel durch die **Leistungskondition**), so kommt es nach dem Gedanken der §§ 107 ff. auf den Kenntnisstand des gesetzlichen Vertreters an.
  - Die **übrigen Fallgestaltungen** (im Bereicherungsrecht regelmäßig Fälle der **Eingriffskondition**) sind oft deliktsähnlich, daher kommt es hier nach dem Gedanken der §§ 828, 829 auf den Kenntnisstand des beschränkt Geschäftsfähigen an, soweit er deliktsfähig ist. Anderenfalls haftet er nicht.
- Die **Deliktsfähigkeit**, also die Haftung für rechtswidrige Realakte, ist nämlich in den §§ 828, 829 geregelt.<sup>83</sup> 92
- Für ein **Verlöbnis** nach §§ 1297 ff. bedarf der beschränkt Geschäftsfähige angesichts der mit ihm einhergehenden Pflichten der Zustimmung seines gesetzlichen Vertreters. Hinsichtlich der **Ehemündigkeit** gilt, dass gemäß § 1303 S. 2 eine Person vor Vollendung des 16. Lebensjahres die Ehe nicht eingehen **kann**. Eine Person im 17. und 18. Lebensjahr bzw. ohne Geschäftsfähigkeit **darf** bis Eintritt der Volljährigkeit bzw. Geschäftsfähigkeit gemäß §§ 2, 1303 S. 1 bzw. § 1304 die Ehe nicht eingehen. Tut sie es doch so kann das Familiengericht – vorbehaltlich § 1315 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 – eine solche Ehe gemäß §§ 1314 Abs. 1, 1313 aufheben.<sup>84</sup> 93
- Die zustimmungsfreie **Testierfähigkeit** tritt gemäß § 2229 bei geistig gesunden Menschen bereits mit Vollendung des 16. Lebensjahres ein. Einen **Erbvertrag** können allerdings gemäß § 2275 nur voll Geschäftsfähige abschließen.<sup>85</sup> 94

81 BGH RÜ 2015, 620, 622 f.; ausführlich hierzu AS-Skript Schuldrecht BT 3 (2017), Rn. 156 ff, insbesondere Rn. 167.

82 Näher und jeweils mit Beispiel AS-Skript Sachenrecht 1 (2018), Rn. 533 und AS-Skript Schuldrecht BT 3 (2017), Rn. 180.

83 Näher zur Deliktsfähigkeit AS-Skript Schuldrecht BT 4 (2017), Rn. 211 ff.

84 Näher AS-Skript Familienrecht (2019), Rn. 1 u. 6.

85 Näher zur Testierfähigkeit und zum Erbvertrag AS-Skript Erbrecht (2018), Rn. 96 ff. u. 163 ff.

**Fehlende Geschäftsfähigkeit****Gesetzliche Vertretung, Beschränkung und Ausschluss****■ Gesetzliche Vertreter:**

- Dauerhaft geisteskrankte Volljährige: **Betreuer** (§§ 1896, 1902)
- Minderjährige: **Eltern gemeinschaftlich** (§§ 1626 Abs. 1 S. 1, 1629 Abs. 1 S. 1 u. 2 Hs. 1, Untervertretung zulässig) oder **Vormund** (§ 1793)

**■ Beschränkung der Vertretungsmacht** (§§ 1643 Abs. 1 u. 2, 1821, 1822)

- **Betroffene Geschäfte** (Details für Eltern und Vormund nicht deckungsgleich!): hohes Risiko, insbes. bei Grundstücken, sowie erbrechtliche Geschäfte
- **Ergänzende Zustimmung des Familiengerichts** (§§ 1821 ff, 1643 Abs. 3)
  - **einseitige Geschäfte** ohne vorherige Zustimmung nichtig (§ 1831)
  - **Verträge schwebend unwirksam** (§§ 1828–1830): Genehmigung gegenüber gesetzlichem Vertreter. Dieser entscheidet über Weiterleitung an Vertragspartner; ab hier Ablauf ähnlich wie in §§ 108, 109

**■ Ausschluss von der Vertretung** (§§ 1629 Abs. 2 S. 1, 1795)

- **Betroffene Geschäfte:** bei Interessenkonflikt des Vertreters
- **Stattdessen Ergänzungspfleger** (§ 1909)
  - **§ 1795 Abs. 1:** Geschäfte unter Verwandten und über gesicherte Forderungen des Vertretenen gegen den gesetzlichen Vertreter nebst Rechtsstreiten; Ausschluss nach Nr. 1 auch dann, wenn nachteilhaftes Geschäft
  - **§ 1795 Abs. 2:** § 181 gilt, mitsamt seiner ungeschriebenen Einschränkungen und Erweiterungen (insbesondere: Ausschluss bei nachteilhaftem Geschäft), allerdings ist nach h.M. eine Gestattung nicht möglich



**Beispiel zum Schweigen:** G hat einen Anspruch gegen S aus § 488 Abs. 1 S. 2, der mit einer Hypothek am Grundstück des S gesichert ist. S übereignet das Grundstück an E. Sie vereinbaren nach § 415 eine Schuldübernahme.<sup>295</sup> S fordert G zur Genehmigung auf. G schweigt und nimmt ein Jahr später S aus § 488 Abs. 1 S. 2 in Anspruch. S verweigert die Zahlung. G müsse sich wegen seiner Genehmigung an E halten. G sagt, er habe weder die Folgen des Schweigens noch die Vermögenslage des E gekannt. – In Ausnahme zu § 415 Abs. 2 S. 1 gilt das Schweigen des G gemäß § 416 Abs. 1 S. 2 Hs. 1 als Genehmigung, da die Forderung durch eine Hypothek gesichert ist. Diese Genehmigung kann G nicht nach § 119 Abs. 1 mit der Begründung anfechten, er habe den Bedeutungsgehalt des Schweigens nicht gekannt. Der Irrtum über die Bonität des E, also die verkehrswesentliche Eigenschaft der Person des E, berechtigt den G hingegen zur Anfechtung nach § 119 Abs. 2 Var. 1 (vgl. Rn. 290).

### 3. Irrtum bei der invitatio ad offerendum und automatisierten Erklärungen

- 264** Ein Irrtum bei der Aufforderung, ein Angebot abzugeben,<sup>296</sup> berechtigt zur Anfechtung, wenn der **Irrtum bei Abgabe der Annahmeerklärung noch fortwirkt**. Insbesondere in diesem Zusammenhang kann sich die Frage stellen, wie Fehler in einer **automatisierten Erklärung** anfechtungsrechtlich zu behandeln sind.

***Hinweis:** Vom **Kalkulationsirrtum im Vorfeld der Abgabe** der Erklärung unterscheidet sich dieser Fall dadurch, dass der **Irrtum bei „Abgabe“ der invitatio** besteht und daher – wäre die invitatio eine Willenserklärung – zur Anfechtung der invitatio berechtigen würde.*

#### Fall 8: Automatisierte Erklärungen

K bestellt über das Internet bei V ein Notebook. Auf der Homepage des V wird als Preis 150 € angezeigt. Wenige Augenblicke nachdem K die Bestellmaske ausgefüllt und abgesendet hat, erhält er folgende automatisch erzeugte E-Mail:

„Sehr geehrter Kunde, Ihr Auftrag wird jetzt unter der Kundennummer ... von unserer Versandabteilung bearbeitet. ... Wir bedanken uns für den Auftrag ...“

Später entdeckt V, dass der Preis falsch angezeigt wurde, er sollte eigentlich 1.500 € lauten. V erklärt dem K sofort die Anfechtung. Muss V das Notebook liefern, wenn

1. V sich bei der Eingabe der Preise vertippt hatte bzw.
2. die Software des V die korrekten Eingaben des V falsch umgesetzt hatte?

#### **265 Frage 1: Vertippen**

K hat gegen V einen Anspruch auf Lieferung des Notebooks aus **§ 433 Abs. 1 S. 1**, wenn zwischen K und V ein wirksamer Kaufvertrag besteht.

- I. K und V müssten sich nach Maßgabe der §§ 145 ff. **geeinigt** haben.

- 266** 1. Die Anpreisung des Notebooks auf die Homepage ist nur dann eine Willenserklärung des **V** in Form eines **Angebots**, wenn V hierbei bereits **Rechtsbindungswillen** hatte. V wollte nicht aufgrund vielfacher Bestellungen mehr Kaufverträge abschließen als er Notebooks auf Lager hatte bzw. beschaffen konnte. Diese Gefahr lässt sich allerdings ausschließen, indem die Homepage so programmiert wird,

<sup>295</sup> Näher zur Schuldübernahme nach §§ 414 ff. AS-Skript Schuldrecht AT 2 (2018), Rn. 431 ff.

<sup>296</sup> Vgl. zur invitatio ad offerendum AS-Skript BGB AT 1 (2018), Rn. 43 ff. und zu ihrer Auswirkung auf die Annahme Rn. 252 ff.

dass sie bei Erschöpfung des Vorrats den Verkauf einstellt. Jedenfalls wollte V aber nicht mit jedem beliebigen Käufer kontrahieren, vielmehr wollte V sich im Einzelfall vorbehalten, den Vertragsschluss mangels Bonität abzulehnen. Es liegt daher nur eine Aufforderung zur Angebotsabgabe ohne Rechtsbindungswillen (sog. **invitatio ad offerendum**) vor. V hat kein Angebot abgegeben.

2. **K** ist der Aufforderung des V mit seiner Bestellung nachgekommen. Er hat mithin ein **Angebot** zu 150 € abgegeben, das dem V auch zugegangen ist. **267**

3. **V** könnte das Angebot mit der E-Mail als Willenserklärung **angenommen** haben. **268**

Dem steht nicht entgegen, dass die Mail **automatisch generiert** wurde, denn diese Generierung fand nur statt, weil V zuvor **willentlich durch menschliches Handeln** seine Software entsprechend **programmiert** hatte.<sup>297</sup>

Allerdings darf die E-Mail **nicht nur eine Bestellbestätigung**, also eine **reine Wissenserklärung** hinsichtlich des Eingangs der Bestellung enthalten, sondern aus ihr muss der **Wille des V zum Vertragsschluss** hervorgehen.

a) Die Abgabe einer bloßen Bestätigung ist **generell zulässig**, damit der Verkäufer einerseits dem Kunden eine schnelle Rückmeldung geben, andererseits aber den Vertragsschluss **in Ruhe überdenken** kann. Zudem ist er nach § 312 i Abs. 1 S. 1 Nr. 3 zur unverzüglichen Bestätigung **verpflichtet**.<sup>298</sup>

b) Die **konkrete Erklärung** des V geht allerdings über eine bloße Bestätigung hinaus. Die Angabe, der „Auftrag“ werde „bearbeitet“ mag man noch als doppeldeutig ansehen, aber die Erwähnung der „Versandabteilung“ zeigt deutlich, dass V einen Kaufvertrag wünscht und **bereits die Erfüllung seines Pflichtenprogramms** aus § 433 Abs. 1 S. 1 **begonnen** hat.<sup>299</sup>

Mithin hat V die Annahme erklärt, sodass V und K sich zu 150 € geeinigt haben.

II. V könnte aber gemäß § 142 Abs. 1 seine Annahme und dadurch den gesamten Vertrag rückwirkend durch **Anfechtung**<sup>300</sup> beseitigt haben. V hat die Anfechtung gemäß § 143 Abs. 1 u. 2 gegenüber K **unverzüglich** i.S.d. § 121 Abs. 1 S. 1 **erklärt**. **269**

Als **Anfechtungsgrund** kommt nur ein **Erklärungsirrtum** i.S.d. § 119 Abs. 1 Var. 2 in Frage. Das erfordert, dass V eine Annahme zu 150 € überhaupt nicht abgeben wollte und sie bei Kenntnis der wahren Sachlage nicht abgegeben hätte.

Zwar ist das **Vertippen** die moderne Variante des Versprechens oder Verschreibens als klassische Fälle des Erklärungsirrtums. Allerdings vertippte V sich **nicht**, wie von § 119 Abs. 1 gefordert, **bei Abgabe** der (automatisiert erklärten) Annahme, sondern vorher. Irrtümer im Vorfeld der Abgabe sind aber in der Regel bloße **Motivirrtümer**, die – mit Ausnahme der hier nicht erfüllten §§ 119 Abs. 2, 123 Abs. 1 Var. 1 – nicht zur Anfechtung berechtigen.

297 Vgl. Staudinger/Singer § 119 Rn. 36.

298 Vgl. zur Bestellbestätigung AS-Skript BGB AT 1 (2018), Rn. 37.

299 Vgl. BGH RÜ 2005, 173.

300 Vgl. insgesamt zum Folgenden BGH RÜ 2005, 173; OLG Frankfurt RÜ 2003, 148.

Jedoch liegt es **im Wesen automatisierter Erklärungen**, dass bei Ihnen die Willensbildung vor Abgabe erfolgt, denn würde sie bei Abgabe erfolgen, dann bedürfte es der Automatisierung nicht. Zudem wirkt sich die Programmierung des automatisierten Systems unmittelbar auf den Inhalt der Erklärung aus. Die Erklärung entsteht durch **zwei Akte**, die juristisch als **eine Einheit** anzusehen sind.

Hinzu kommt, dass V sich nicht irgendwann im Vorfeld der Abgabe der Annahme, sondern **bei Entäußerung der invitatio ad offerendum** vertippt hat. Diese anerkannte Rechtsfigur **soll den Erklärenden vor einer vorschnellen Bindung schützen**, indem sie als Argument für den fehlenden Rechtsbindungswillen herangezogen wird. Dann ist es konsequent, gleichsam dem Erklärenden den **Schutz der Anfechtung** zuzubilligen, wenn sein Irrtum bei der invitatio – wie hier – unverändert bei Abgabe der automatisierten Annahme fortbesteht.

Mithin unterlag V einem Erklärungsirrtum. Er hat daher seine Annahme gemäß §§ 142 Abs. 1, 119 Abs. 1 Var. 2 und dadurch den Kaufvertrag rückwirkend vernichtet. K hat gegen V keinen Lieferanspruch aus § 433 Abs. 1 S. 1

## 270 Frage 2: Fehler der Software des V

Wie bei Frage 1 hat V gegen K keinen Lieferanspruch aus § 433 Abs. 1 S. 1, wenn V auch in dieser Konstellation ein **Anfechtungsgrund** zur Seite steht.<sup>301</sup>

- 271 I. **§ 120** verlangt eine **unrichtige Übermittlung** durch die hierfür verwendete **Einrichtung**. Die Übermittlung **beginnt** aber erst dort, wo die Erklärung den **Machtbereich des Erklärenden verlässt**. Die falsche Preisangabe entstand aber aufgrund der Software des V, also in seinem Machtbereich. Daher ist § 120 nicht einschlägig.

§ 120 wäre einschlägig, wenn die Preisangabe nach ihrer Absendung durch V durch die **Software eines Dritten**, z.B. in einem Rechenzentrum, verfälscht worden wäre.

- 272 II. Ein **Erklärungsirrtum** des V i.S.d. **§ 119 Abs. 1 Var. 2** muss bei Abgabe der Annahme bzw. – wie ausgeführt – bei Entäußerung der invitatio vorliegen. Der **Entäußerungsprozess** dauert dabei solange an, wie die Erklärung bzw. die invitatio sich **noch im Machtbereich des Erklärenden** befindet. Es macht daher keinen Unterschied, ob er sich – wie bei Frage 1 – bei der Eingabe der Erklärung bzw. der invitatio in seine Software vertippt, oder ob – wie hier – die zu seinem Machtbereich zählende Software seine Eingabe verfälscht. Insofern **gehen also § 119 Abs. 1 Var. 2 u. § 120 nahtlos ineinander über**. V hat wirksam angefochten. Seine Annahmeerklärung und der Kaufvertrag insgesamt sind gemäß § 142 Abs. 1 von Anfang an nichtig.

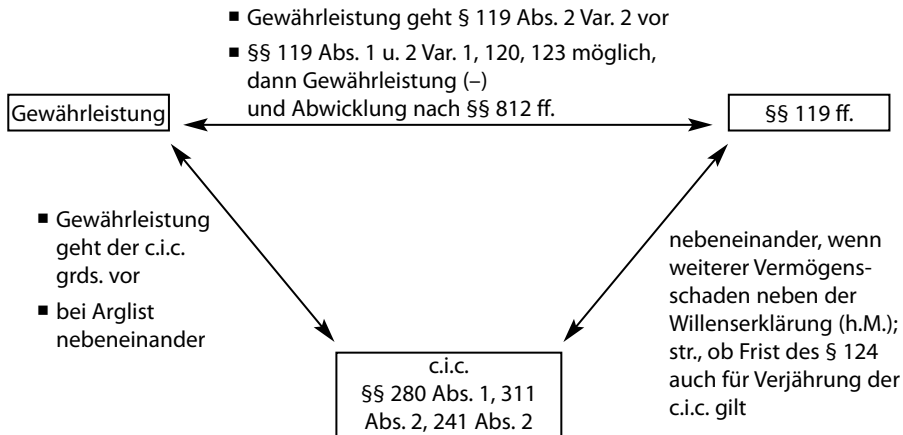
K kann von V daher keine Lieferung gemäß § 433 Abs. 1 S. 1 verlangen.

Hätte statt der Software **V selbst sich verkalkuliert**, so läge ein unbeachtlicher interner Kalkulationsirrtum vor Abgabe der Erklärung vor. Das mag inkonsequent erscheinen, deckt sich aber mit dem Wortlaut des § 119 Abs. 1 („bei der Abgabe“) und entspricht der Linie der Rechtsprechung.

<sup>301</sup> Vgl. insgesamt zum Folgenden BGH RÜ 2005, 173.

Zusammen mit den Ausführungen in Rn. 215, 276 ff. sowie 354 ergibt sich im Wesentlichen das folgende **Konkurrenzverhältnis**:

355



## V. Widerrechtliche Drohung, § 123 Abs. 1 Var. 2

Die Anfechtung wegen widerrechtlicher Drohung hat folgende **Voraussetzungen**:

356

### 1. Drohung

Drohung ist die **Ankündigung eines künftigen Übels, auf dessen Eintritt der Drohende einwirken zu können behauptet**.<sup>372</sup> Die Warnung vor einem Übel, auf dass der Warnende sich keinen Einfluss zuschreibt, ist also keine Drohung.<sup>373</sup> Die Drohung kann **konkludent** und mit willensbeugender Gewalt (**vis compulsiva**) geschehen.

357

Bei willensbrechender Gewalt (**vis absoluta**) liegt bereits kein Handlungswille und daher keine Willenserklärung vor, die einer Anfechtung bedürfte.<sup>374</sup>

Als **Übel** kommt **jeder materielle oder ideelle Nachteil** in Betracht, der den Adressaten, einen Verwandten oder eine andere nahestehende Person treffen soll, falls die Willenserklärung nicht abgegeben wird.

### 2. Kausalität

Die Drohung muss für die Willenserklärung (**mit-)**ursächlich sein.

358

### 3. Widerrechtlichkeit

Die Drohung ist widerrechtlich, wenn mindestens **einer von drei Punkten** vorliegt:<sup>375</sup>

359

- Das **Mittel** ist unabhängig vom verfolgten Zweck rechtswidrig, wenn das ange drohte Übel unzulässig ist, wenn also **mit etwas Verbotenem gedroht** wird.

360

<sup>372</sup> BGH RÜ 2017, 613; insgesamt zum Folgenden Palandt/Ellenberger § 123 Rn. 15 ff.

<sup>373</sup> BGH RÜ 2005, 567.

<sup>374</sup> Vgl. zu vis absoluta und vis compulsiva AS-Skript BGB AT 1 (2018), Rn. 89.

<sup>375</sup> Vgl. zum Folgenden Palandt/Ellenberger § 123 Rn. 19; Staudinger/Singer/v. Finckenstein § 123 Rn. 73.

## 2. Teil: Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

- 408** Verwendet eine Person dieselben Vertragsbedingungen mehrmals, so hat sie oft **besondere Kenntnisse** und eine **gewisse Marktmacht** in dem betroffenen Gebiet. Daher bedarf der Geschäftsgegner eines gewissen Schutzes, der besonders stark ausgestaltet ist, wenn er Verbraucher ist (vgl. § 310 Abs. 1 u. 3).

**Hinweis:** Die §§ 305–306 a u. 310 regeln insbesondere die **Einbeziehung, Auslegung und die Folgen der Unwirksamkeit** solcher Vertragsbedingungen. Dies sind – ungeachtet ihrer Verortung im 2. Buch des BGB – klassische Themen des BGB AT, die im Fokus der folgenden Ausführungen stehen. Die §§ 307–309 regeln hingegen die **Inhaltskontrolle** dieser Vertragsbedingungen. Dies ist eine Frage des jeweiligen Sachzusammenhangs, oft des Schuldrecht AT und BT. Im Folgenden werden hierzu nur die allgemeingültigen Strukturen erörtert. Detailliertere Ausführungen finden Sie in den jeweiligen AS-Skripten.<sup>422</sup>

Zu den §§ 305–310 gibt es eine Fülle von Rechtsprechung. Diese müssen und können Sie nicht auswendig kennen. Beispiele aus der Praxis dienen im Folgenden in gesteigertem Maße nur der Veranschaulichung der abstrakten Normen. **Konzentrieren Sie sich auf die gesetzliche Systematik und Prüfungsstruktur** (Zusammenfassung auf S. 146 f.).

### Prüfung von AGB (Überblick)

- I. Anwendbarkeit**, § 310 Abs. 4 S. 1 u. 2 Hs. 1
- II.** Vorliegen von **AGB**, § 305 Abs. 1; beachte § 310 Abs. 3 Nr. 1 u. 2
- III. Einbeziehung** in den Vertrag, § 305 Abs. 2 u. 3; beachte § 310 Abs. 1 u. Abs. 4 S. 2 Hs. 2; Sonderfälle in §§ 305 a, 305 b, 305 c Abs. 1, 306 a
- IV. Auslegung**, beachte § 305 c Abs. 2 u. § 310 Abs. 3 Nr. 3
- V. Inhaltskontrolle:** § 307 Abs. 3 (i.V.m. § 310 Abs. 4 S. 3) => § 309 => § 308 => § 307 Abs. 1 u. 2; beachte § 310 Abs. 1 u. 2
- VI. Rechtsfolgen** nach § 306 (ggf. i.V.m. § 1 UKlaG)

### 1. Abschnitt: Anwendbarkeit der §§ 305 ff., § 310 Abs. 4 S. 1 u. 2

- 409** **Grundsätzlich** sind die §§ 305 ff. auf **alle Verträge** anzuwenden, vgl. § 305 Abs. 1 S. 1. Gemäß § 310 Abs. 4 S. 1 bestehen aber **Bereichsausnahmen** für Verträge auf dem Gebiet des **Erb-, Familien- und Gesellschaftsrechts** sowie für **Tarifverträge, Betriebs- und Dienstvereinbarungen**
- 410** Gemäß § 310 Abs. 4 S. 2 Hs. 1 sind die § 305 ff. auch auf **Arbeitsverträge** anwendbar, aber die dort geltenden **Besonderheiten** sind angemessen zu berücksichtigen.
- Beispiel:**<sup>423</sup> Trotz § 309 Nr. 6 sind Vertragsstrafversprechen des Arbeitnehmers auch in AGB wirksam, soweit sie eine gemäß § 888 Abs. 3 ZPO nicht per Vollstreckung durchsetzbare Pflicht betreffen.

<sup>422</sup> Z.B. zu Arbeitsverträgen im AS-Skript Arbeitsrecht (2016), Rn. 143 ff.

<sup>423</sup> Nach BAG, NZA 2014, 777; vgl. AS-Skript Arbeitsrecht (2016), Rn. 147.

## 2. Abschnitt: Begriff der AGB, § 305 Abs. 1 u. § 310 Abs. 3 Nr. 1 u. 2

Gemäß § 305 Abs. 1 liegen AGB unter folgenden **Voraussetzungen** vor:

411

### A. Vertragsbedingung

Nur Vertragsbedingungen, d.h. **Regelungen**, die **rechtlich verbindlich** sein sollen, können AGB sein. Bloße Empfehlungen oder unverbindliche Vorgaben hingegen nicht. Ob Rechtsverbindlichkeit gewollt ist, ist durch **objektive Auslegung** nach §§ 133, 157 zu ermitteln. § 305 c Abs. 2 (s. Rn. 440 f.) findet hierbei keine Anwendung, denn sein Tatbestand verlangt eine AGB, deren Existenz hier erst geprüft wird.<sup>424</sup>

412

**Beispiel:**<sup>425</sup> In einem Supermarkt befindet sich folgender Aushang: „Wir bitten Sie höflich, Ihre Taschen an der Information vor dem Betreten des Marktes abzugeben. Anderenfalls weisen wir Sie höflich darauf hin, dass wir an der Kasse gegebenenfalls Taschenkontrollen durchführen müssen.“ – Der erste Satz ist ein unverbindliche Bitte. Der zweite Satz soll hingegen, wenn auch durch Höflichkeiten kaschiert, dem Supermarkt das Recht zu einer verdachtsunabhängige Taschenkontrolle einräumen.

### B. Vorformuliert

Eine Bestimmung ist vorformuliert, wenn sie **in irgendeiner Weise vor der Anbahnung des Vertragsschlusses** formuliert wurde, § 305 Abs. 1 S. 1 u. 2. Form, Umfang, Schriftart und Standort innerhalb oder außerhalb der Vertragsurkunde sind irrelevant. Unerheblich ist auch, ob der Verwender oder ein Dritter sie formuliert hat.

413

Wird ein schriftlich vorbereiteter Vertrag kurz vor der Unterzeichnung (insbesondere **handschriftlich**) **ergänzt**, so bleibt der AGB-Charakter erhalten, wenn die Ergänzung eine bereits vorhandene Regelung nur konkretisiert oder verdeutlicht, wenn es sich also um eine **unselbstständige Ergänzungsregel** handelt.<sup>426</sup> Sogar eine komplett (handschriftlich) ergänzte Bestimmung hat AGB-Charakter, wenn sie „**geistig**“ **vorformuliert** wurde und bei Vertragsschluss auswendig niedergeschrieben wird.<sup>427</sup> Anderenfalls wäre § 305 Abs. 1 leicht zu umgehen, was aber gemäß § 306 a nicht geschehen darf.

414

Gemäß § 305 Abs. 1 S. 3 liegt keine Vorformulierung bei **beidseitigem konkreten Aushandeln** der Bestimmung vor, näher sogleich D.

### C. Für eine Vielzahl von Verträgen

Für eine Vielzahl von Verträgen sind Bestimmungen vorgesehen, wenn die **Absicht ihrer Verwendung in mindestens drei Fällen** besteht. Unerheblich ist, ob dies gegenüber verschiedenen Personen oder derselben Person geschehen soll.<sup>428</sup> Besteht diese Absicht der Mehrfachverwendung, dann ist § 305 Abs. 1 S. 1 (Wortlaut: „für...vorformuliert“) **bereits bei der ersten Verwendung** (und nicht etwa erst der vierten) erfüllt.

415

424 BGH NJW 2014, 2269, Rn. 23; 2016, 3015.

425 Nach BGH NJW 1996, 2574.

426 Palandt/Grüneberg § 305 Rn. 8.

427 BGH NJW-RR 2014, 1133, Rn. 20.

428 BGH NJW 2002, 138; BGHZIP 2004, 315.

## Stichwortverzeichnis

Die Zahlen verweisen auf die Randnummern.

|  |               |  |          |
|--|---------------|--|----------|
| Abänderung formbedürftiger Verträge..... | 165           | Verzinsklauseln .....                    | 446      |
| Ablaufhemmung .....                      | 575           | Vorformulierung.....                     | 413 f.   |
| Absicht der Mehrfachverwendung.....      | 415           | Vorleistungsklauseln.....                | 446      |
| Abstraktionsprinzip.....                 | 47, 108, 396  | Vorleistungspflicht .....                | 451      |
| Abwehrklausel.....                       | 498           | widersprechende AGB .....                | 494 ff.  |
| Additionsklausel .....                   | 127           | Andeutungstheorie.....                   | 207, 210 |
| Alkoholabhängigkeit .....                | 128           | Anerkenntnis .....                       | 576      |
| Allgemeine Geschäftsbedingungen .....    | 408 ff.       | Anfechtung .....                         | 212      |
| Absicht der Mehrfachverwendung.....      | 415           | Arbeitsverträge.....                     | 384      |
| Abwehrklausel.....                       | 498           | Arglist .....                            | 326      |
| Aufrechnungsverbot.....                  | 452           | arglistige Täuschung .....               | 310 ff.  |
| Aushandeln .....                         | 418           | Beitrittserklärungen .....               | 219      |
| Aushang.....                             | 424           | Doppelirrtum.....                        | 281      |
| Auslegung.....                           | 438 ff., 512  | Drohung.....                             | 356 ff.  |
| Begriff .....                            | 411 ff.       | Erklärungsirrtum .....                   | 222      |
| deklaratorische Klauseln.....            | 445           | erweiterter Inhaltsirrtum.....           | 247      |
| Einbeziehung.....                        | 421 ff.       | gemäß § 119 Abs. 1 .....                 | 220 ff.  |
| Einbeziehung gegenüber                   |               | gemäß § 119 Abs. 2 .....                 | 273 ff.  |
| Unternehmern.....                        | 427           | gemäß § 120 .....                        | 300 ff.  |
| Einbeziehung in Fällen der Daseins-      |               | gemäß § 123 .....                        | 303 ff.  |
| vorsorge .....                           | 430           | geschäftähnliche Handlungen.....         | 215      |
| Fälligkeitsklauseln .....                | 446           | Gesellschaftsverträge .....              | 384      |
| geltungserhaltende Reduktion .....       | 490           | Gewährleistungsrecht .....               | 276 ff.  |
| in notariellen Verträgen .....           | 419           | Gründungserklärungen .....               | 219      |
| Individualprozess .....                  | 441           | Inhaltsirrtum .....                      | 223      |
| Individualvereinbarung .....             | 431           | Rechtsfolgen .....                       | 382 ff.  |
| Inhaltskontrolle.....                    | 442 ff.       | Rechtsscheinstatbestände.....            | 263      |
| kundenfeindlichste Auslegung.....        | 441           | Schweigen als Willenserklärung.....      | 263      |
| kundenfreundlichste Auslegung.....       | 441           | Teilanfechtung.....                      | 377, 387 |
| Leistungsbeschreibungen .....            | 445           | Vertrag .....                            | 212      |
| Leistungsverweigerungsrecht.....         | 451           | Vertrauensschaden .....                  | 389      |
| Möglichkeit der Kenntnisnahme .....      | 425           | Anfechtungsausschluss.....               | 380      |
| Pauschalierung von Schadensersatz-       |               | Anfechtungsberechtigung.....             | 370      |
| ansprüchen.....                          | 454           | Anfechtungserklärung .....               | 373 ff.  |
| Preisänderungsklauseln.....              | 446           | Anfechtungsfrist.....                    | 378 f.   |
| Preis Anpassungsklauseln.....            | 450           | Anhängigkeit .....                       | 563      |
| Preisvereinbarungen.....                 | 445           | Anspruchsgrundlagen .....                | 335      |
| Rahmenvereinbarungen.....                | 426           | Anwartschaftsrecht .....                 | 162      |
| Rechtsfolgen der Unwirksamkeit .....     | 487 ff.       | Arbeitnehmerbürgschaft.....              | 145      |
| Schönheitsreparaturen .....              | 475           | Arglist .....                            | 326      |
| Schriftformklausel .....                 | 476           | Arglistige Täuschung.....                | 310, 328 |
| Stellen.....                             | 417           | Arrest .....                             | 569      |
| Transparenzgebot.....                    | 448, 482, 511 | Aufhebung formbedürftiger Verträge ..... | 168      |
| überraschende Klauseln .....             | 432 ff.       | Aufklärungspflicht .....                 | 264      |
| unangemessene Benachteiligung .....      | 477           | Aufrechnungsverbot .....                 | 452      |
| Verbandsklage.....                       | 441           | Auftrag zum Eigentumserwerb .....        | 157      |
| verschuldensunabhängige Haftung .....    | 475           | Ausbeutung .....                         | 130      |

|   |              |  |              |
|---|--------------|--|--------------|
| Aushandeln .....                                  | 418          | Dritter i.S.d. § 123 Abs. 2 .....        | 330 ff.      |
| Aushang .....                                     | 424          | Drogenabhängigkeit .....                 | 128          |
| Auslegung .....                                   | 437          | Drohung .....                            | 357          |
| Andeutungstheorie .....                           | 207 ff.      | <b>Ehefähigkeit</b> .....                | 3            |
| formbedürftige Erklärungen .....                  | 206 ff.      | <b>Eigenschaft</b>                       |              |
| kundenfeindlichste .....                          | 441          | Baubeschränkungen .....                  | 286          |
| kundenfreundlichste .....                         | 441          | der Person .....                         | 293          |
| Richtigkeitsvermutung .....                       | 211          | der Sache .....                          | 284 ff.      |
| Vollständigkeitsvermutung .....                   | 211          | Eigentum .....                           | 286          |
| Ausschluss der gesetzlichen Vertretung .....      | 11 ff.       | Gesundheitszustand .....                 | 294, 295     |
| Ausschlussfristen .....                           | 515          | Herstellungsverfahren .....              | 285          |
| <b>Baubeschränkungen als Eigenschaft</b> .....    | 286          | Konfessionszugehörigkeit .....           | 294, 299     |
| Beglaubigung, öffentliche .....                   | 188          | Kreditwürdigkeit .....                   | 297          |
| Behauptung „ins Blaue hinein“ .....               | 327          | Leistungsfähigkeit .....                 | 294          |
| Beitrittserklärungen, Anfechtung .....            | 219          | Parteizugehörigkeit .....                | 294          |
| Belehrungsfunktion, Formzweck .....               | 152          | Preis .....                              | 288          |
| Berechnungsirrtum <i>siehe Kalkulationsirrtum</i> |              | Sachkunde .....                          | 294          |
| Bereichsausnahme .....                            | 409          | Schwangerschaft .....                    | 299          |
| Beschränkte Geschäftsfähigkeit .....              | 25 ff.       | Verkehrswesentlichkeit .....             | 290, 295 ff. |
| Beschränkter Generalkonsens .....                 | 57           | Vermögensverhältnisse .....              | 294          |
| Besitz .....                                      | 87           | Vertrauenswürdigkeit .....               | 294          |
| Besitzerwerb .....                                | 79           | Vorstrafen .....                         | 294          |
| Besitzübertragung .....                           | 79           | Wert .....                               | 288          |
| Bestätigung .....                                 | 380, 406 ff. | Zahlungsfähigkeit .....                  | 297          |
| Betriebsvereinbarungen, AGB .....                 | 409, 444     | Eigenschaftsirrtum .....                 | 273 ff.      |
| Beurkundung, notarielle .....                     | 185 ff.      | Eigentum als Eigenschaft .....           | 286          |
| Beweisfunktion, Formzweck .....                   | 152          | Eigentumsvorbehalt .....                 | 147          |
| Beweisverfahren, selbstständiges .....            | 568          | Einbeziehung .....                       | 422 ff.      |
| Bewirken der Leistung .....                       | 61           | gegenüber Privatpersonen .....           | 423          |
| Bewusstlosigkeit .....                            | 23           | gegenüber Unternehmern .....             | 427          |
| Bierbezugsvertrag .....                           | 164          | Einheitlichkeitswillen .....             | 396          |
| blue-pencil-test .....                            | 492          | Einseitige Rechtsgeschäfte .....         | 69, 10       |
| Börsenkursfälle .....                             | 254          | Einsichtsfähigkeit                       |              |
| Bösgläubigkeit des beschränkt                     |              | faktische .....                          | 87           |
| Geschäftsfähigen .....                            | 91           | Einwilligung .....                       | 56 ff.       |
| Bürgschaft, finanzielle Überforderung .....       | 145          | Einwendungen, rechtshindernde .....      | 1            |
| <b>culpa in contrahendo, c.i.c.</b> .....         | 243          | Elektronische Form .....                 | 181          |
| <b>Datenautomatik</b> .....                       | 445          | Elektronische Signatur .....             | 181          |
| Dauerschuldverhältnis,                            |              | Eltern als gesetzliche Vertreter .....   | 6            |
| Preisanpassungsklausel .....                      | 450          | Empfangsbote .....                       | 301          |
| Deklaratorische Klauseln .....                    | 445          | Empfangszuständigkeit .....              | 89           |
| Deliktsfähigkeit .....                            | 92           | Erbvertrag, AGB .....                    | 409          |
| Derektion .....                                   | 122          | Erfüllung einer Verbindlichkeit .....    | 13           |
| Dienstvereinbarungen, AGB .....                   | 409, 444     | Erfüllung, Geschäftsfähigkeit .....      | 89           |
| Dissens .....                                     | 237          | Erfüllungsinteresse .....                | 389          |
| Dochgenehmigung .....                             | 78           | Ergänzung formbedürftiger Verträge ..... | 165          |
| Dokortitel .....                                  | 134          | Ergänzungsklausel, salvatorische .....   | 400          |
| Doppelirrtum .....                                | 281          | Ergänzungspfleger .....                  | 6, 12        |
|   |              | Erhaltungsklauseln .....                 | 399          |
|   |              | Erhebliche Willensschwäche .....         | 128          |



|   |              |  |               |
|---|--------------|--|---------------|
| Erklärungsbote.....                       | 301          | des Familiengerichts.....                        | 7             |
| Erklärungsirrtum.....                     | 222          | des gesetzlichen Vertreters .....                | 73            |
| Ersatzgeschäft .....                      | 401          | Generalkonsens, beschränkter .....               | 57            |
| Ersatzungsklauseln.....                   | 400          | Gesamtnichtigkeit .....                          | 107, 131, 397 |
| Ersitzungsfristen.....                    | 515          | Geschäfte des täglichen Lebens.....              | 21            |
| Erweiterter Inhaltsirrtum .....           | 247          | Geschäftsähnliche Handlungen .....               | 215           |
| Erwerbsverpflichtung                      |              | Geschäftsfähigkeit.....                          | 3             |
| bedingte .....                            | 156          | beschränkte .....                                | 25 ff.        |
| mittelbare.....                           | 161          | Geschäftsgrundlage.....                          | 254, 281      |
| Existenzgefährdung .....                  | 199          | Geschäftsunfähigkeit.....                        | 16            |
|   |              | partielle.....                                   | 17            |
| <b>Fälligkeitsklauseln.....</b>           | <b>446</b>   | relative .....                                   | 18            |
| Factoring .....                           | 121          | Schuldverhältnis, vorvertragliches .....         | 83            |
| falsa demonstratio .....                  | 208 ff., 252 | Gesellschaftsvertrag, AGB.....                   | 409           |
| Familienvertrag, AGB.....                 | 409          | Gesellschaftsvertrag, Anfechtung .....           | 384           |
| Fehleridentität.....                      | 235, 386     | Gesetzesverstoß .....                            | 99 ff.        |
| Fieberwahn.....                           | 23           | Gesetzliche Vertretung .....                     | 6             |
| Finanzielle Überforderung.....            | 145          | Ausschluss .....                                 | 11 ff.        |
| Form                                      |              | Beschränkung der Vertretungsmacht .....          | 7 ff.         |
| Abänderung formbedürftiger                |              | Gestattung, Insichgeschäft.....                  | 14            |
| Verträge .....                            | 165 ff.      | Gesundheitszustand .....                         | 294, 299      |
| Aufhebung formbedürftiger Verträge.....   | 168          | Gewährleistungsrecht.....                        | 276 ff.       |
| Auftrag zum Eigentumserwerb.....          | 157          | Gläubigerbenachteiligung .....                   | 144           |
| bedingte Erwerbsverpflichtung.....        | 156          | Globalzession .....                              | 147           |
| elektronische.....                        | 181          | Grundsatz der Schadenseinheit .....              | 542           |
| Ergänzung formbedürftiger                 |              | Gründungserklärungen, Anfechtung .....           | 219           |
| Verträge .....                            | 165 ff.      | <b>Handeltreiben mit Betäubungsmitteln .....</b> | <b>108</b>    |
| mittelbare Erwerbsverpflichtung .....     | 161          | Heilung .....                                    | 193 ff.       |
| mittelbare Übertragungspflicht.....       | 161          | Hemmung der Verjährung .....                     | 558 ff.       |
| Nebenabreden .....                        | 163          | Herstellungsverfahren als Sach-                  |               |
| Übertragung des Anwartschaftsrechts ..... | 162          | eigenschaft.....                                 | 285           |
| vertraglich vereinbarte.....              | 170 f.       | <b>Individualprozess.....</b>                    | <b>441</b>    |
| Vorkaufsrecht.....                        | 156          | Individualvereinbarung.....                      | 431           |
| Vorvertrag .....                          | 161          | Inhaltsirrtum.....                               | 223           |
| zusammengesetzte Verträge .....           | 164          | erweiterter.....                                 | 247           |
| Formerfordernisse .....                   | 152          | Inhaltskontrolle .....                           | 442           |
| Umfang des Formerfordernisses .....       | 163          | Ausschluss .....                                 | 445           |
| Formmangel                                |              | im unternehmerischen Bereich .....               | 486           |
| Existenzgefährdung .....                  | 199          | mit Wertungsmöglichkeit.....                     | 465, 486      |
| Heilung.....                              | 193 ff.      | ohne Wertungsmöglichkeit .....                   | 449, 486      |
| Treuepflichtverletzung.....               | 200 ff.      | unangemessene Benachteiligung .....              | 472           |
| Formzwecke.....                           | 152          | Inkassodienstleistung .....                      | 121           |
| Fragerecht                                |              | Insichgeschäft .....                             | 14            |
| Schwangerschaft.....                      | 323          | Gestattung.....                                  | 14            |
| Schwerbehinderung .....                   | 323          | Insolvenzverschleppung .....                     | 144           |
| Vorstrafen.....                           | 323          | Irrtum   |               |
| Frist, Definition.....                    | 515          | Doppelirrtum.....                                | 281 f.        |
| <b>Geltungserhaltende Reduktion .....</b> | <b>490</b>   | Motivirrtum.....                                 | 218, 273      |
| Genehmigung                               |              | über den Vertragspartner .....                   | 230           |
| Beschränkungen der Vertretungsmacht ..... | 73           |  |               |

|   |          |  |         |
|---|----------|--|---------|
| über Eigenschaften .....                        | 273      | <b>Parteizugehörigkeit als Eigenschaft</b> ..... | 294     |
| über Rechtsfolgen .....                         | 259 ff.  | Partielle Geschäftsunfähigkeit .....             | 17      |
| <b>Kalkulationsirrtum</b> .....                 | 243 ff.  | Pauschalierung von Schadensersatz-               |         |
| Kardinalpflichten .....                         | 478      | ansprüchen .....                                 | 454     |
| Klageerhebung .....                             | 563      | Preis als Eigenschaft .....                      | 288     |
| Knebelungsverträge .....                        | 137      | Preisänderungsklauseln .....                     | 446     |
| Konfessionszugehörigkeit .....                  | 295 ff.  | Preisanpassungsklauseln .....                    | 450     |
| Konfessionszugehörigkeit als                    |          | Preisvereinbarungen .....                        | 445     |
| Eigenschaft .....                               | 295      | print@home .....                                 | 447     |
| Konkurrenz                                      |          | Prioritätsprinzip .....                          | 147     |
| alternative .....                               | 555      | Prostituierten .....                             | 135     |
| elektive .....                                  | 555      | Prozessaufrechnung .....                         | 566     |
| Krasse finanzielle Überforderung .....          | 145      | Prozesskostenhilfe .....                         | 570     |
| Krasses Missverhältnis .....                    | 139      | <b>Radarwarngerät</b> .....                      | 134     |
| Kreditwürdigkeit .....                          | 297      | Rausch .....                                     | 23      |
| Kundenfeindlichste Auslegung .....              | 441      | Realakte .....                                   | 88      |
| Kundenfreundlichste Auslegung .....             | 441      | Rechtsdienstleistung .....                       | 120     |
| Kündigungsfrist .....                           | 522 f.   | Rechtserwerb kraft Gesetzes .....                | 88      |
| <b>Lediglich rechtlich vorteilhafte Rechts-</b> |          | Rechtsfolgenirrtum .....                         | 259     |
| geschäfte .....                                 | 30 ff.   | Rechtsgeschäfte, einseitige .....                | 10      |
| Leistungsbeschreibungen, AGB .....              | 445      | Rechtshängigkeit .....                           | 563     |
| Leistungsfähigkeit als Eigenschaft .....        | 294      | Rechtsscheinstatbestände .....                   | 263     |
| Leistungsverweigerungsrecht, AGB .....          | 451      | Reduktion, geltungserhaltende .....              | 490     |
| Lichte Momente (lucida intervalla) .....        | 16       | Relative Geschäftsunfähigkeit .....              | 18      |
| <b>Machtstellung, Missbrauch</b> .....          | 137      | Richtigkeitsvermutung, Form .....                | 211     |
| Mahnbescheid .....                              | 565      | <b>Sache</b>                                     |         |
| Mangelndes Urteilsvermögen .....                | 128      | Eigenschaften .....                              | 284 ff. |
| Mätressentestament .....                        | 132      | i.S.d. § 119 Abs. 2 .....                        | 283     |
| Minderjährigkeit .....                          | 4        | Sachkunde als Eigenschaft .....                  | 294     |
| Missbrauch einer Machtstellung .....            | 137      | Saldotheorie .....                               | 90      |
| Missverhältnis, krasses .....                   | 139      | Salvatorische Klauseln .....                     | 399 f.  |
| Monopolstellung, Missbrauch .....               | 137      | Schenkungsvertrag .....                          | 43, 232 |
| Motivirrtum .....                               | 218, 273 | Schönheitsreparaturen .....                      | 475     |
| Musterfeststellungsklage .....                  | 564      | Schriftform .....                                | 173     |
| <b>Nachfristen</b> .....                        | 515      | eigenhändige Unterschrift .....                  | 173     |
| Natürliche Einsichtsfähigkeit .....             | 79       | vereinbarte .....                                | 184     |
| Nebenabreden, Form .....                        | 169      | Vertreter .....                                  | 175     |
| Neubeginn der Verjährung .....                  | 576      | Schriftformheilungsklausel .....                 | 197     |
| Neutrale Rechtsgeschäfte .....                  | 30, 53   | Schriftformklausel                               |         |
| Nichtigkeit                                     |          | doppelte .....                                   | 171     |
| Anfechtung .....                                | 212      | einfache .....                                   | 171     |
| Formverstoß .....                               | 151      | Schriftformklauseln, AGB .....                   | 476     |
| Geschäftsunfähigkeit .....                      | 19       | Schuldbeitritt .....                             | 145     |
| Gesetzesverstoß .....                           | 99       | Schutzfunktion, Formzweck .....                  | 151     |
| Wucher .....                                    | 125 ff.  | Schwangerschaft                                  |         |
| Nichtigkeitsgründe .....                        | 1        | Eigenschaft .....                                | 299     |
| Nichtkörperliche Gegenstände .....              | 283      | Schwebende Unwirksamkeit .....                   | 72, 10  |
| Notarielle Beurkundung .....                    | 185      | Widerruf .....                                   | 81      |
|   |          | Schweigen  |         |
|   |          | als Willenserklärung .....                       | 263     |

|   |                       |  |          |
|---|-----------------------|--|----------|
| beredtes .....                          | 468                   | Erfüllungsgeschäft.....                            | 108      |
| Sexualmoral.....                        | 132                   | Handeltreiben mit Betäubungsmitteln.....           | 108      |
| Sicherheitsleistung .....               | 579                   | Nichtigkeit .....                                  | 105 f.   |
| Sicherungsvertrag.....                  | 146                   | Teilnichtigkeit.....                               | 107      |
| überraschende Klauseln .....            | 432 ff.               | Umfang der Nichtigkeitsanordnung.....              | 107 f.   |
| Signaturgesetz .....                    | 181                   | Verbraucherdarlehensverträge .....                 | 180      |
| Sittenwidrigkeit .....                  | 132 ff.               | Verbraucherschutzverein.....                       | 509      |
| Konkurrenzen .....                      | 97                    | Verbraucherverträge .....                          | 416, 420 |
| objektiver Tatbestand.....              | 133                   | Verfügung, einstweilige .....                      | 569      |
| subjektiver Tatbestand.....             | 148                   | Verfügungsgeschäft .....                           | 34, 396  |
| Sozialmoral .....                       | 134                   | Verjährung   |          |
| Stellen, AGB.....                       | 417                   | Anspruch .....                                     | 527      |
| Störung der Geschäftsgrundlage .....    | 243 f., 281           | Dauerverpflichtung .....                           | 528      |
| Streitverkündung .....                  | 567                   | Hemmung.....                                       | 558 ff.  |
| Stundung .....                          | 574                   | Höchstfristen .....                                | 550      |
|   |                       | Neubeginn.....                                     | 576      |
| <b>Tarifvertrag, AGB.....</b>           | <b>409, 444</b>       | Regelverjährung.....                               | 536      |
| Taschengeldparagraph.....               | 60                    | Vereinbarungen.....                                | 552      |
| Bewirken der Leistung.....              | 61                    | Verjährungsfristen .....                           | 515      |
| Täuschung, arglistige.....              | 310 ff., 328          | Verkehrswesentliche Eigenschaften                  |          |
| Täuschungshandlung.....                 | 314 ff.               | der Person.....                                    | 294      |
| durch Dritte .....                      | 328 ff.               | der Sache.....                                     | 290      |
| Widerrechtlichkeit.....                 | 323 ff.               | Verlängerungsklausel.....                          | 524      |
| Teilanfechtung .....                    | 377, 387              | Verleitung zum Vertragsbruch .....                 | 147      |
| Teilgeschäftsfähigkeit.....             | 27 ff.                | Vermögensverhältnisse als Eigenschaft .....        | 294      |
| Teilnichtigkeit.....                    | 107, 150, 393         | Verpflichtung zur Grundstücks-<br>übertragung..... | 154      |
| Teilverzichtsklausel .....              | 147                   | Verpflichtungsgeschäft .....                       | 396      |
| Telefax .....                           | 178                   | Verpflichtungsverträge.....                        | 42       |
| Tendenzbetriebe .....                   | 299                   | Verschuldensunabhängige Haftung .....              | 475      |
| Termin, Definition .....                | 514                   | Vertrag zugunsten Dritter .....                    | 334      |
| Testierfähigkeit .....                  | 3                     | Verträge, zusammengesetzte .....                   | 164      |
| Textform .....                          | 182 f.                | Vertragsbedingung, AGB .....                       | 412      |
| Titelkauf.....                          | 134                   | Vertragsbruch .....                                | 147      |
| Transparenzgebot.....                   | 448, 475, 482, 511 f. | Vertrauensinteresse .....                          | 389      |
| Treuepflichtverletzung .....            | 200 ff.               | Vertrauensschaden .....                            | 389      |
| Treueverstoß.....                       | 200 ff.               | Vertrauenswürdigkeit .....                         | 294      |
| <b>Überforderung, finanzielle .....</b> | <b>142</b>            | Vertretung, gesetzliche .....                      | 6        |
| Übermittlung, unrichtige .....          | 300                   | Verweigerung der Genehmigung.....                  | 73, 77   |
| Überraschende Klauseln.....             | 432 ff.               | Verzinsungsklauseln .....                          | 446      |
| Übersicherung .....                     | 146                   | vis compulsiva.....                                | 357      |
| Übertragungspflicht.....                | 157                   | Volksempfinden, gesundes .....                     | 134      |
| mittelbare.....                         | 161                   | Volljährigkeit .....                               | 3        |
| Umdeutung.....                          | 401 ff.               | Vollständigkeitsvermutung .....                    | 211      |
| Umgehungsgeschäfte .....                | 103                   | Vorformulierung, AGB.....                          | 413      |
| Unangemessene Benachteiligung.....      | 472, 477              | Vorherige Zustimmung .....                         | 7        |
| Unerfahrenheit.....                     | 128                   | Vorkaufsrecht .....                                | 156, 195 |
| Unterlassungsklagengesetz .....         | 508 ff.               | Vorleistungsklauseln .....                         | 446      |
| Urteilsvermögen, mangelndes .....       | 128                   | Vorleistungspflicht .....                          | 449      |
| <b>Verbandsklage.....</b>               | <b>441</b>            | Vormund.....                                       | 6, 11    |
| Verbotsgesetz.....                      | 100                   | Vorstrafen   |          |
|   |                       | Eigenschaft.....                                   | 294      |

|                                     |               |   |            |
|-------------------------------------|---------------|---|------------|
| Fragerecht .....                    | 323           | auffälliges Missverhältnis.....           | 126        |
| Vorübergehende Störung der Geistes- |               | Ausbeutung.....                           | 130        |
| tätigkeit .....                     | 23            | Rechtsfolgen .....                        | 131        |
| Vorvertrag.....                     | 161, 195, 199 | Wucherähnliche Kreditverträge.....        | 138 ff.    |
| <b>Warnfunktion, Formzweck.....</b> | <b>152</b>    | <b>Zahlungsfähigkeit .....</b>            | <b>297</b> |
| Wert als Eigenschaft .....          | 288           | Zivilkomputation.....                     | 516        |
| Wertbildende Merkmale .....         | 288           | Zugang gegenüber Geschäftsunfähigen ..... | 20         |
| Widerrechtlichkeit, Drohung .....   | 359           | Zusammengesetzte Verträge .....           | 164        |
| Widerruf .....                      | 81            | Zustimmung                                |            |
| Widersprechende AGB.....            | 494           | des Familiengerichts .....                | 56         |
| Willensschwäche, erhebliche .....   | 128           | vorherige .....                           | 7          |
| Wirksamkeitsfiktion .....           | 21            | Zwangslage .....                          | 128        |
| Wucher .....                        | 125 ff.       | Zwei-Konditionen-Theorie .....            | 90         |